



STADT FURTH IM WALD

www.chamer-zeitung.de

Herbstkonzert: Heute Freikarten gewinnen

Furth im Wald. Die Opern- und Konzertfreunde laden am heutigen Samstag um 19.30 Uhr zum Herbstkonzert ins Tagungszentrum ein (siehe Bericht an anderer Stelle). Hierzu verlost die *Chamer Zeitung* zwei separate Karten. Diese bekommen die ersten beiden Leser, die heute exakt um 10 Uhr unter der Telefonnummer 09973/845611 in unserer Geschäftsstelle anrufen und die richtige Antwort auf folgende Frage geben können: Welches Instrument spielt der Künstler Jiri Barta.

Heute Infotag „Krebs“

Furth im Wald. Heute, Samstag, findet ab 15 Uhr im Kolpinghaus ein Informationstag zu verschiedenen Krebserkrankungen statt. Referent ist Claus Witteczek, beratender Arzt bei der Gesellschaft für biologische Krebsabwehr Heidelberg. Näheres unter Telefon 09973/801144 St. Nepomuk-Apotheke Furth im Wald.

Glocken läuten

Furth im Wald. Morgen werden von 12 bis 12.15 Uhr alle Glocken im Bistum Regensburg läuten, so auch in der Further Pfarrkirche. Anlass ist die Heiligsprechung von Anna Schäffer aus Mindelstetten (1882 – 1925), welche am Sonntag in Rom stattfindet.

Heute Skibasar

Furth im Wald. Der Skibasar der Realschule und des Skiclubs findet heute statt. Zwischen 9 und 11 Uhr können die Waren gekauft werden. Mitglieder des Skiclubs und Sportlehrer stehen beratend zur Seite. Der Verkaufserlös (abzüglich zehn bzw. 20 Prozent bei Artikeln unter zehn Euro Verkaufswert) sowie nicht verkaufte Waren sind zwischen 12 und 13 Uhr abzuholen.

Sonnenaufgangstour

Furth im Wald. Die Veranstaltungsreihe BayernTour Natur endet in Furth im Wald mit einer Sonnenaufgangstour am Sonntag, 28. Oktober, angeboten von der Tourist-Information Furth im Wald.

Der Oktober beschert oft neblig-tristes Wetter im Tal und fantastischen Sonnenschein in den Höhenlagen. Der Sonnenaufgang, beobachtet von der Roberthütte aus, soll die Tour einleiten und nachhaltig begleiten, während auf einer ausgiebigen Runde die Wälder des Gibacht durchstreift werden. Zur Rast und Stärkung erwartet der Gibacht-Wirt die Wanderer zu einem zweiten Frühstück oder einer Brotzeit. Anschließend Rückkehr zum Voithenberg.

Treffpunkt ist um 6.45 Uhr am Parkplatz Skilifte Voithenberg. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal zehn Personen beschränkt. Anmeldung erforderlich bei der Tourist-Info Furth im Wald, Telefon 09973/509-80.

Festes Schuhwerk und etwas Kondition sowie Personalausweis erforderlich, da die Route eventuell über die Grenze führt. Die Leitung hat Natur- und Landschaftsführerin Elfriede Kellnhöfer, Veranstalter ist die Tourist-Info Furth im Wald.

Mit kulturellem Genuss durch den Winter

Von Klassik über Humor bis hin zur Malerei: Kulturamt präsentiert Flyer für letztes Quartal

Furth im Wald. (tl) Geschmäcker sind bekanntlich verschieden. Und so verschieden die Geschmäcker sind, so bunt ist das kulturelle Programm der Stadt Furth im Wald in den letzten Wochen des Jahres. Und vor allem so vielfältig, dass es in einem Flyer zusammengefasst werden muss, um den Überblick zu behalten. Diesen präsentierte nun das Kulturamt der Stadt Furth im Wald.

Geschaffen wurde der kulturelle Wegweiser durch den Winter von Kulturamtsleiterin Karin Stelzer und deren Mitarbeiterin Elfriede Kellnhöfer. Die sechsstufige Broschüre sticht zwar mit einem Design ins Auge, dennoch wurde der Pfad der bisherigen Kulturkalender nicht gänzlich verlassen. Insgesamt 5000 Stück wurden gedruckt. Die Flyer liegen ab sofort in den Further Geschäften aus und sind auch bei der Stadt sowie der Tourist-Info erhältlich.

Das Besondere ist ein sogenannter QR-Code auf der letzten Seite. Dieser führt mit Hilfe eines Smartphones zu den einzelnen Veranstaltungen. Zudem ist das Programm auch im Internet auf der



Stolz auf das kulturelle Angebot: Bürgermeister Bauer zusammen mit Karin Stelzer (rechts) und Elfriede Kellnhöfer bei der Präsentation des neuen Flyers.

Seite der Stadt Furth im Wald (www.furth.de) downloadbar, wie Stelzer betonte.

„Es ist ein sehr vielfältiges Programm“, bescheinigte auch Bürgermeister Sandro Bauer, wobei die Liste der Veranstaltungen keineswegs einen Anspruch auf Vollständigkeit hat. Denn Bauer weiß, dass es eine Fülle weiterer Veranstaltungen von Vereinen wie auch der Pfarreien gibt, die hier nicht aufgeführt

sind. Dies und das laufende Kultursponsoring machen ihn zuversichtlich, „dass uns um die kulturelle Szene in Furth im Wald nicht Bange zu sein braucht“.

„Pia“ bis Lauerer

Die Vielfalt der Veranstaltungen reicht vom hochgradig besetzten Herbstkonzert am heutigen Samstagabend der Opern- und Konzertfreunde Furth im Wald (siehe Bericht an anderer Stelle) bis zur Gemäldeausstellung von Pia Pickelmann und Ferry Baierl. Gerade die musikalische Palette ist sehr breit. So wird am 27. Oktober mit Annette Frank eine der besten deutschen Jazz-Sängerinnen im ATT erwartet. Sie singt eine Hommage an Edith Piaf, den Spatz von Paris. Jazz, Gipsy und Swing gibt es am 16. und 17. November im Bay-Saal, ein bayrisch-böhmisches Herbstkonzert dagegen am 23. November mit dem Blasorchester im Kolpinghaus. „Wiegenlieder“ singt Romy Börner mit ihrem Ensemble am 30. November im Rathaus, während der Spielmannszug „Grenzfählein“ am 1. Dezember im ATT ein Konzert gibt.

Der Höhepunkt des musikalischen Winterprogramms dürfte jedoch am 15. Dezember erreicht werden: Die Pfarrei und der Verein der Freunde der Kirchenmusik e.V. präsentieren in der Stadtpfarrkirche „Der Stern von Bethlehem“, das Oratorium von Josef Rheinberger. Doch das Winterprogramm beinhaltet nicht nur Musik. So zeigt Elfriede Kellnhöfer Fotos zum Thema „Faszination Wald“. „Finsterau“,

lautet der Titel der Lesung von Bestsellerautorin Andrea Maria Schenkel am 20. November. Ab dem 30. November eröffnet Irmgard Jeserick ihre schon traditionelle Jahresausstellung im Alten Rathaus, während am 8. Dezember zu einem Märchenerzählabend für Erwachsene mit Silvia Studer-Frangi aus Zürich in die Buchhandlung Perlinger eingeladen wird. Und auch der Humor kommt nicht zu kurz. Dafür sorgt Toni Lauerer, der am 7. Dezember zu seinem Weihnachtsprogramm mit dem Titel „Endlich wieder geschafft“ ins ATT einlädt.

Wieder Bergwoche

Doch die kulturelle Vielfalt endet nicht mit dem Jahr. Bereits fürs erste Quartal 2013 stehen einige herausragende Termine fest. So kommt Lizzy Aumeier im Februar mit ihrem neuen Programm in die Grenzstadt. Der Drachenball mit Bekanntgabe des neuen Ritterpaares ist übrigens am Samstag, 2. März. Und es wird - erstmals nach drei Jahren - wieder eine Further Bergwoche geben. Diese findet von 12. bis zum 21. April statt.

Um künftig noch besser das Angebot für die Further und deren Gäste koordinieren zu können, sollen die Vereine und Veranstalter künftig wieder enger mit der Tourist-Info beziehungsweise dem Kulturamt kooperieren. Denn werden die einzelnen Veranstaltungen rechtzeitig gemeldet, kann Überschneidungen besser vorgebeugt werden, so Stelzer.



Annette Frank, eine der besten Jazz-Sängerinnen, tritt am 27. Oktober im Tagungszentrum auf.

Mario Gruber gelang eine Punktlandung

1. Gleitschirmverein „Bayerwald“ führte Vereinsmeisterschaft am Osser durch

Furth im Wald. Bereits 1991 wurde erstmals eine Vereinsmeisterschaft im Ziellanden für die Mitglieder des 1. Gleitschirmvereins „Bayerwald“ angestrebt. Allerdings machte damals der starke Wind eine Wertung unmöglich. So mussten die 18 Teilnehmer unverrichteter Dinge wieder abziehen. Vor 20 Jahren - im Jahr 1992 - hatten die Piloten mehr Glück und es wurde der erste Ziellandewettbewerb der Vereinsgeschichte durchgeführt. Damals wie heute sollten die Piloten in einem abgesteckten Kreis so nahe wie möglich am markierten Mittelpunkt landen. Nur die Landungen im Kreis waren gültig. Die Teilnehmer mit der geringsten Distanz zum Punkt gewannen. Am Samstag war es wieder so weit.

In den vergangenen Jahren wurde entweder ein Streckenflugwettbewerb durchgeführt oder das Wetter ließ keine fairen Bedingungen beim Ziellanden zu. 1998 fanden sich zwar 23 Teilnehmer ein, aber nach einer Auseinandersetzung des damaligen Sportwarts und ersten Vorsitzenden wurde der Wettkampf abgebrochen. Erst 1999 wurde am Hohen Bogen wieder ein Ziellandewettbewerb durchgeführt, den wie bereits im ersten Jahr Konrad Franz gewinnen konnte.

Erst seit dem Jahr 2006 wurde der

traditionsreiche Wettbewerb jedes Jahr durchgeführt. Oft musste dabei, wie diesmal auch, lange auf die richtigen Wetterverhältnisse in einem Wochenendtag gewartet und der Termin mehrmals verschoben werden.

Deshalb fanden sich erst am vergangenen Samstag zwölf Teilnehmer am Osser-Landeplatz im Lamer Winkel für ein Briefing ein. Die Windverhältnisse waren bis in den späten Nachmittag optimal zum Starten von der Osserwiese. Am Landeplatz mussten sich die Teilnehmer auf schwache, sich wechselnde Winde einstellen, was die exakten Punktlandungen erheblich erschwerte.

Da die Zielgenauigkeit der Gleitschirmpiloten seit langem immer besser wird, wurde bereits vor einigen Jahren die Regelung erweitert, so dass nun bei drei Versuchen mindestens zwei Landungen im Zielkreis stattfinden müssen. Bemerkenswert ist vor allem, dass die Genussflieger regelmäßig deutlich genauer landen als die Streckencracks.

So konnte Mario Gruber, der erst vor gut zwei Jahren den Pilotenschein erworben hat, sich mit seinen zwei hervorragenden Landungen an die Spitze der Wertungsliste setzen. Distanzen von nur 3,10 Meter



Die Sieger: Wolfgang Stipanitz, Mario Gruber und Andreas Wrba (von links).

und 2,45 Meter zum Kreismittelpunkt verhalfen ihm mit insgesamt 5,55 Meter zum Sieg. Andreas Wrba belegte mit insgesamt 6,30 Meter den zweiten und Wolfgang Stipanitz mit insgesamt 7,40 Meter den drit-

ten Platz. Anschließend wurden die drei Sieger der 20-jährigen Wiederholung dieses besonderen Vereinsflugwettbewerbs in gemütlicher Runde gebührend mit Preisen geehrt.